

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	15
1	Verortung. Geistliche Staaten und Domkapitel in der Struktur des Alten Reichs.....	15
2	Die Domkapitel der Germania Sacra und das Hochstift Bamberg in der Forschung.....	19
3	Verwaltungs- und Herrschaftsgeschichte als Wissensgeschichte	30
4	Quellenlage und die Schriftlichkeit des Bamberger Domkapitels	39
5	Aufbau der Arbeit	44
II	Das Bamberger Domkapitel als Verwaltungs- und Regierungsorgan.....	49
1	Entstehung und Zusammensetzung.....	49
2	Sprungbrett für Größeres. Geistliche Wahlstaaten und adelige Karrierewege.....	58
3	Hinter verschlossenen Türen. Entscheidungsfindung im Bamberger Domkapitel	65
4	<i>Deß Stifts Regirendt mitglidt.</i> Die Mitregentschaft des Hochstifts	71
5	Hände und Füße des Domkapitels: Die Zentralbehörden	78
6	Augen und Ohren: Landesherrschaft und Amtsträger vor Ort.....	85
III	Über Land und Leute. Wissen und Information im Kontext der Landesherrschaft	91
1	Bericht und Supplik. Wann wird das Kapitel tätig?	92
2	Sinn und Zweck. Die Anfänge des Informationserwerbs in der Gerichtsherrschaft.....	100
3	Nun sag, wie hast du's mit der Religion? Konfession und die Vertiefung von Landesherrschaft	113
4	Die eigenen Grenzen kennen. Informationsprojekte und der ›Flächenstaat<	125

5	Wen regieren?	
	Wissen über Untertanen und soziale Phänomene.....	135
6	Weniger ist mehr.	
	Strategien der Informationsverarbeitung	143
7	Eine Frage des Nutzens.	
	Entscheiden und Regieren mit Informationen	153
8	Zusammenfassung.....	159
IV	Das Gedächtnis einer Korporation.	
	Wege zum frühneuzeitlichen Archiv	163
1	Buch und Feder.	
	Schreiben im Alltag des Domkapitels.....	164
2	Ein Schatz aus Papier.	
	Dokumente sammeln und aufbewahren	172
3	Ordnung macht Sinn.	
	Wissensproduktion durch räumliche Anordnung.....	180
4	Nadel im Heuhaufen?	
	Suchen und Finden von Informationen.....	187
5	Für sich behalten.	
	Weitergabe und Kontrolle von Wissen.....	195
6	Aus der Not eine Tugend?	
	Auslöser für Veränderung und neue Archivstrategien	200
7	De archivis.	
	Kanzlei und Archiv in gelehrt Diskursen der Zeit	204
8	Alles mitgeschrieben?	
	Schriftlose Archive des Domkapitels	212
9	Zusammenfassung.....	215
V	Herrschaft im Alltag.	
	Wissensmanagement, Verwaltung und die Arbeit von Amtsträgern	219
1	Gut verwalten.	
	Wirtschaftliche Grundlagen der mehrgliedrigen Verwaltung.....	220
2	Es gibt immer was zu tun.	
	Beamte zwischen Abhängigkeit und Handlungsaufonomie.....	226
3	Notiz nehmen.	
	Informationssammlung in Notizheften und Arbeitshilfen	232
4	Amtsübergaben.	
	Neuralgischer Punkt der Wissensbewahrung	243

5	Das Archiv im Kleinen. Amtlich-korporative Überlieferung	248
6	Wissenstransfer als Routine. Amtsrechnungen und die Entpersonalisierung von Ämtern	255
7	Alles unter Kontrolle? Qualitätsmanagement und die Disziplinierung von Amtsträgern.....	263
8	Zusammenfassung.....	272
VI	Kollektives Erbe. Der Nutzen von Wissen im System des Hochstifts.....	275
1	Ein Wert an sich. Informiertwerden zwischen Anspruch und Umsetzung.....	276
2	Die Erfindung des Referenten. Informationserwerb am fürstlichen Hof.....	281
3	In eigener Mission? Informationsnetzwerke und die Diplomatie des Hochstifts	288
4	Passing the torch. Nutzung und Weitergabe von Wissen in Zeiten der Sedisvakanz	295
5	Checks and balances. Kontrollmöglichkeiten und Langzeitstabilität	304
6	Wer weiß denn sowas? Langzeitwissen über das Hochstift	312
7	Altherkommen. Regeln mit Tradition, Politik mit Traditionen	317
8	Zurück zu den Wurzeln. Wissen, Zeitlichkeit und die Identität des Hochstifts	322
9	Zusammenfassung	331
VII	Resümee und Ausblick	335
1	Das Bamberger Domkapitel als Verwaltungs- und Regierungsorgan	335
2	Nicht-intendierte, anreizgesteuerte Institutionenbildung.....	340
3	Scientia potestas est? Über den Wert von Wissen beim Domkapitel.....	345
4	Ausblick. Perspektiven der Forschung	350

Anhang und Abbildungen	355
Anhang	355
Abbildungen	363
Quellen- und Literaturverzeichnis	371
Quellenverzeichnis	371
Literaturverzeichnis	376
Register	429
Ortsregister	429
Personenregister	431
Sachregister	434